Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 66 (1976)

Bibliographie: Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schon die Tatsache, daß es bei Radio DRS neben oder in der Abteilung «Folklore» noch eine eigene Sparte «Folk und Country» gibt, scheint doch auf eine gewisse Eigenständigkeit von «Folk» gegenüber «Folklore» hinzudeuten.
Wie mir scheint, ist eben doch eine «mondiale Folklore» im Anzug, teils mehr artistischer (was es ja auch in der «Volksmusik» gibt!), teils mehr «dilettantischer» (im echten Sinne des Wortes!) Art – was natürlich keineswegs gegen ihre Qualität spricht (soweit wirklich gute Musik betrieben wird). Das wollte eigentlich das Fazit meines letzten Beitrages sein, auch wenn dabei einige Spritzer in die Szene plaziert wurden.

Walter Heim

Buchbesprechungen

Irene Siegenthaler und Otto R. Strub, Der Järbmacher. Basel, G. Krebs; Bonn, Rudolf Habelt, 1975. 12 S., 13 Abb. (Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Abteilung Film, Reihe: Altes Handwerk, 38).
Der letzte vollberufliche Käseformreifmacher im Kanton Bern ist 1971 gestorben. Über ihn und über sein Handwerk orientiert das neue Heft der von Paul Hugger betreuten Reihe «Altes Handwerk», das wieder, wie üblich, mit guten technischen Aufnahmen versehen ist. Wildhaber

Wilhelm Egloff, Weben und Wirken im Lötschental. Basel, G. Krebs; Bonn, Rudolf Habelt, 1976. 23 S., 29 Abb. (Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Abteilung Film, Reihe: Altes Handwerk, 39).
Der Verfasser, der frühere Obmann der SGV, legt einen ausgezeichneten Begleittext zu dem 1950 unter seiner Leitung gedrehten Film vor. Die klaren Strichzeichnungen von Peter Streit ergänzen den Text vorzüglich und instruktiv. Wildhaber

Paul Hugger, Die Wallfahrt von Hornussen nach Todtmoos. Hg. von der katholischen Kirchgemeinde Hornussen, 1975. 44 S., davon 20 ganzseitige Abb. von E. Mandelmann.
Eindrücklich schildert der Verf. die von ihm 1975 (im Zusammenhang mit einer großen volkskundlichen Untersuchung im Fricktal) miterlebte 40 km lange Fußwallfahrt von Hornussen zum Marienheiligtum im Schwarzwald. Sie geht auf die Zeit zurück, als das Fricktal noch zu Vorderösterreich gehörte. In der historischen Einleitung ist dargestellt, wie der Josefinismus und später der junge Kanton Aargau den frommen Brauch behinderten; trotzdem hat er sich dank dem Willen der organisierenden Laien bis heute halten können. Die hervorragende photographische Dokumentation verschafft dem Bändchen einen zusätzlichen Wert. Ty.

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Max Peter Baumann, Zur Lage der Volksmusikforschung in der Schweiz. In: Schweizerische Musikzeitung 115, 1975, 249–255.

Liselotte Guex, Eine Sammlung bernischen Aberglaubens aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, veranlaßt durch H. Grunholzer, publiziert durch E. Rothenbach. Bern, Herbert Lang, 1975. 276 S. mit einer Karte und dem Faksimile des Originaldrucks von 1876 (Europäische Hochschulschriften XIX A/Volkskunde, 9).

Ursula Rohner-Baumberger, Das Begräbniswesen im calvinistischen Genf. Diss. Basel 1975 (Stehlin AG). 115 S.

Robert Wildhaber, Stimmwechsel und Ortsnamensänderung als Ausdruck einer wechselnden Gemütsstimmung. In: Miscellanea Prof. K. C. Peeters, Antwerpen 1975, 725–750. (Ausgangspunkt ist die Erinnerung des Verf., daß die Bäuerinnen von Maladers GR ihren Ortsnamen je nach dem Ernteertrag verschieden aussprachen; er bringt zu diesem bisher nie beachteten Thema europäische Parallelen.)

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft

Georg Duthaler, Magnolienpark 18, 4052 Basel
Dr. Walter Heim, SMB, 6405 Immensee
Benno Kälin, Radio Studio Bern, 3000 Bern
Alois Senti, Redaktor, Flurweg 3, 3098 Köniz